

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1721

21. Februar 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-449

25.
Den 21^{ten} Februar 1721.

In Collegium.

M. Crenowitter.

In Studio.

In Facultät.

Gelesen von _____

1. Von 8 — 9. habe Collegium gehalten.

2. Von 10 — 11. gehalten mit H. M. Crenowitter.

3. Von 11 — 12. mit den Studiosis gehalten, auch mit H. Josten von Hoff.

4. Von 2 — 4. habe der Facultät begunnet.

5. Gelesen worden von dem alten Floris.

_____ von H. Josten v. einer seiner
Brüder von H. Josten, Königsberg
Johann Andre. Vrobb.

Der Brief von der Mutter
v. einer fürstlich von dem Ca-
pitain d'Ampace liegt
hier.

Briefe von _____

6. Briefe ausgelesen von H.
Josten v. H. Josten. Lohm.

_____ H. Josten.

_____ H. Josten v. H. Josten.

_____ Ellinger.

_____ H. Josten v. H. Josten
Lohm. Aufsatz.

Tabern Extract von dem
Lohm. Aufsatz. Milan.

it. ein Brief von M. Belli-
simo, Pavia.

Erige my

7 Briefe empfangen von
Herr Conrad Dehnbach, Wm.
— wohnf. Willing, Convent-
strasse, Elm.

— von Hof. Geisler Lic.
Comm. Maschowitz.

— von H. Past. f. George fön,
Herr. Anz.

— von Fr. Grafen von Esch
und Kärnten.

Exiglo. un

8. Brief geschrieben von H. Johann
Landwehr, Past. zu Hainbr.,
Am, nebst Laur. Ephes.

Tract. von Jacob W. Kesselfrit,
Monitis Pastoral. 8ten Bogen
200 Crtls., Kempten, für
angegebene Fortw. Schenkung
H. Past. Müller.

— an der Long Elt Barit,
Leipz.

Junger Luchs 29. 12. 1873.

9. Von Leipzig wird bekräftigt,
daß die Jggl. Functionen ge-
hören.

Christina Maria Jacobina
wid. des H. J. J. J. J.

10. Maria Elisabeth Jacobini seit
dem 20^{ten} ihres concessirten vollst. in
Münchgen vor. 10 Jahren, Namens
Christiana Maria Jacobini, in des
Kaiserl. Erbprinzip.